

Ausstellung 2: Künstlerverein stellt hochkarätige Schau auf die Beine / Gemälde, Skulpturen und Fotografien begeistern Besucher im Bürstädter Bürgerhaus

Überraschend neue Perspektiven

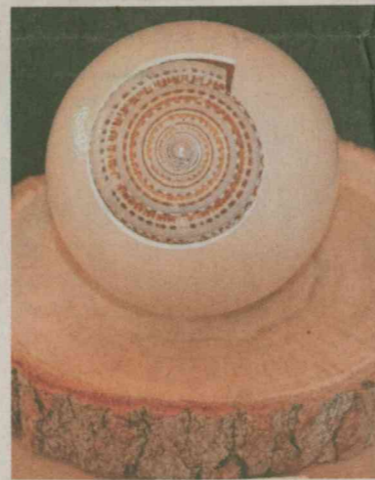
Von unserer Mitarbeiterin
Jutta Fellbaum

BÜRSTADT. Während sich draußen der Herbst in seiner schönsten Form präsentierte, entpuppte sich der Bürgerhaussaal mit etwa 800 Kunstwerken als ein Hort faszinierender Vielfalt. Zum 21. Mal hatte der Künstlerverein Bürstadt (KVB) zur großen Ausstellung eingeladen. Fast 100 Künstler entführten in die faszinierende Welt der Malerei, Grafik, Bildhauerei, Konzeptkunst, Keramik und Fotografie.

Mit unterschiedlichsten Farben, Formen und Materialien vermittel-

ten die Werke besondere Eindrücke, hintergründige Wahrnehmungen und ließen neue – und oft überraschende – Perspektiven zu. Es gab zahlreiche Gemälden in Öl, Acryl, Aquarell oder mit Bleistift auf Leinwand gezaubert.

Viele Künstler zeigten auch den Mut, ausgetretene Pfade zu verlassen. Wie KVB-Mitglied Toni Keller, der detailgenaue Straßenszenen einfügte. Fast einer Fotografie gleichend, standen seine Arbeiten im krassen Gegensatz zu abstrakten Einzelstücken, die mit ihrer Strahlkraft fast atemberaubend wirkten und viel Raum für eigene Interpreta-



Große Vielfalt und tolle Hingucker: Für die Besucher der Kunstaussstellung im Bürstädter Bürgerhaus gab es vieles zu entdecken.

BILDER: FELL

Die Preisträger

■ **Malerei:** Gemeinsam auf den ersten Platz kamen **Toni Keller** und **Nadja Kimova**. Dritter Platz: **Heidi Darjes**.

■ **Fotografie:** Platz eins: **Sylvia Markgraf**, Platz zwei: **Helmut Deckenbach**, Platz drei: **Anette Müller**.

■ **Skulpturen:** Platz eins: **Rainer**

Rühl, Platz zwei: **Anette Jansen**, Platz drei: **Ursula Müller**.

■ Die beiden teilnehmenden **Jugendlichen** wurden mit jeweils 25 Euro Preisgeld bedacht.

■ Zudem bekam eine **Kindergruppe** einen Anerkennungspreis über 50 Euro. **Fell**

tionen ließen. Mystisch wirkte dagegen ein Bild der Malerin Marianne Muno. Ihr „Lost Place“ – ein scheinbar verlassener, düsterer Palast im Dschungel – wurde von oben anstrahlt. „Obwohl ich ohne Vorlage male, hat jedes Bild einen tieferen Sinn und entwickelt sich“, erzählte Muno. Die Energie kräftiger Farben ist auch das Metier der Bobstädterin Karin Maurer. Sie setzt sie für ihre Impressionen vom schwarzen Kontinent in seiner ganzen leuchtenden Pracht ein.

Neben den Malern waren es besonders die Fotografen, die mit ihren Bildern beim Publikum punktet. So glaubte man fast, die Bewegung der Schwingen zu hören, mit denen

ein Vogel über eine glatte Wasserfläche glitt. Sylvia Markgraf und ihre mit der Kamera eingefangenen Reisebeobachtungen schürten die Lust, umgehend die Koffer zu packen. Zarte Schmetterlinge, Blüten im Nebel oder ein einzelner Waldpilz weckten zudem den Wunsch, mit Fotograf Helmut Deckenbach hinaus in die Natur zu gehen. Sich wild bewegendes Wasser, brodelnd, in seiner ganzen Dynamik schimmernd und glänzend, hatte Uli Bornmuth eingefangen.

Das Publikum wurde auch immer wieder von einzigartigen Skulpturen in Bann gezogen. Die fast königliche Haltung eines Frauenkopfes, den KVB-Mitglied Anette Jansen aus

Künstlerbeton gestaltet hatte, erregte dabei ebenso viel Aufmerksamkeit wie die fast lebensgroßen Figuren von Sylvia Baumer.

Neben den „Friedensschwingen“ – gefertigt aus Holz, Draht, Stahl und Beton vom Woodstone Team – waren es die filigranen Exponate, mit denen Ludger Brandt beim fünfköpfigen Jurorenteam Eindruck machte. Metallkünstler Matthias Junker stellte sich mit neuen Exponaten vor, und der Hofheimer Holzkünstler Bernhard Hossner ließ seine schweren Schiffe durch den Raum segeln. Aus geschwärztem Pappelholz angefertigt, waren sie ebenso beeindruckend, wie fein bearbeitete Tiere aus Holz fast zu leben schienen.

Neben unzähligen unbehandelten Stücken brachte Friedrich Hackstein seine Skulpturen aus Rebholz mit. Die Hölzer hatte er geschält, abgeschliffen und mit einer Wachslasur gestrichen.

„Wir sind mit dem Besuch sehr zufrieden“, lobte Aussteller Volker Stenzel. Nach der Vernissage an einem Freitag hatten sich das ganze Wochenende über zahlreiche Besucher eingefunden. Wie seine Kollegen wartete Stenzel gespannt auf die Preisverleihung. Neben den Auszeichnungen gab es erstmals auch einen Publikumspreis: Jeder Besucher konnte „sein“ Lieblingsbild auswählen. Und die meisten entschieden sich für Heike Hensel.

ANZEIGE

AN EVENING WITH
MARK KNOPFLER
AND BAND

6.7.2019
MANNHEIM - SAP ARENA

TICKETS: WWW.TICKETMASTER.DE · WWW.EVENTIM.DE
KARTEN ERHÄLTICH IN ALLEN KUNDENFOREN
IHRER TAGESZEITUNG

Das Erste SWR1 MORGEN LIVE NATION

XAVIER
NAIDOO

DAS
BESTE AUS
25 JAHREN
LIVE!

HIN UND WEG TOUR 2019

11.12.2019 **MANNHEIM - SAP ARENA** RTL

TICKETS: WWW.TICKETMASTER.DE · WWW.EVENTIM.DE LIVE NATION